

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.  
Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Pilgerhund (Predigt 19)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)



1005

Sir nemen den heren in den engel Das beualh  
der alt thobias seinem sun. Do er überwelt, wolt  
gön. Dzer sich hüt vor eme bösen valsthen, gijdig  
lassen, gefallen, vff seinem weg, vnd solt mit im ne-  
men, einen güten getriwen flüssigen vnd schnel:  
lon gefallen. D mit im ging. ~~D hies viel d' vnd~~  
do er vff die strass kam, sagab im got eme engel zu  
eme gefallen. D hies viel. D ging mit im in emes  
menschen form. Dzer mit wust, dz er ein engel was,  
bis er wid hem kam. D sedt im vil gütes vff de  
weg, also lüg vnd ere deine engel, allen tag, vnd  
beuulh dich im. Vnd zu dem dritten so lüg in  
hab sust einen güten frume mensche der dich wil  
vnd dir dz best rat, vnd dich dapffer in froivlich  
mach in dem weg gottes, ob du ettwan an woltest  
vaken, verdrossen zu werde, dz du dich der mit im in  
güten dingen ersprachest, dz du wider wacker in noff  
werdest. Thustu wen du <sup>die</sup> in gefallen mit dir nimpst  
got den heren deine engel vnd eme güte frume maß  
en, vff der bilgeruort demes lebens, also machtu den  
on schaden demer selen kumen, durch dis Jamertal,  
vnd sicher erlangen, die fröwd des ewige lebens. D  
verlijh uich vnd mir got der vatter, got d' Sun, gott  
der heilig geist an. Die pün predig. in die pün  
eigensthaft die ein wysser bilger an im hat, ist  
das er mit im nimpst einen wolgezogen hund,  
vnd wie wir auch sollen haben einen hund eines  
bestheiden göttlichen ernstes d' da kum vff göttlich in  
Kristelich' lieb.



**D**on habemus hic manente ciuitate Sed futura te  
 Sprichet sanctus paulus wir haben hie kein pleybende  
 suche statt / aber wir haben ein kuinstige merck die xiii  
 eigenschaft / die ein bilgerem an in hat / dz ist / dz  
 er lügt / das er in seiner bilgeruort einen truwen  
 gefellen vnd gezogen hunde hat / dmit in gang /  
 vff seiner bilgeruort / das er mit allem gang / nun  
 wol an mich d' kristen bilgerem sol lügen / dz er eine  
 hunde hat mit in gön / die wyl er wandelt vff sein  
 bilgeruort des lebens in diesem Jamertal / Du bist  
 ein bilgerem xpi du vnderstast dich mit allem ..  
 fluss vnd vichstest mit allen deine krefft / dar nach  
 das du kumen mögst zu deiner rechten heymett  
 in vatterland der ewigen selbkeit / du hast vlassen  
 alle ding vnd hast dich allem gekeert zu got . du  
 wandelst durch dis Jamertal als ein wißer bilge  
 So sprich ich lügt das du mit dir habest eine hunde  
 wan d' weg ist vol wolff / dar zu vol mord / wiltu  
 durch die alle vngelegt vnd vngeschedigt dur  
 vnd durch gön . Ich sprich / diser hunde ist mit ande  
 den ein bestheidener göttlicher ernst / ein heiliges  
 miwen / ein entbrent bestheide göttlicher ernst /  
 der da entspringt vff die brand göttlicher vnd kri  
 stlicher liebe / So du in deme hertze also entbrant  
 wirst gegen got in liebe / wan du siehest / od' hörest  
 dz word gottes ere in lob / dz got gelestert oder  
 gemerret wird / dz dir das we vnd vff eine ynbrust  
 eines entbranten ernstes zu got sich die enterng



gottes von gangem hertzen müwet und in dir uff  
weckt eine heiligen hass in dem hertzen von wo du  
kanst/od magst/ dz du dz werest nach allem demie ver-  
mögen/ also vor du in mer macht sprichstu war umb  
ist der enbrant ernst eines bescheiden göttlichen müw-  
ens ein güet kiffelen und hass gegen allen dem das  
wid got ist/ vglychet gegen einem hund/ merck die  
natürlichen meister sprechen vñ d' natur vn eigen-  
schafft die ein hund an im hab und sprechen ein hund  
hab dz von seiner natur und art an im/ das er ein zot-  
müß ein enbrant geh dir ist/ das kumpt daher von  
hiz seines kopffes und hirnes/ merck was hiz hat ein  
mensch hund eines vilgerem an im und wo her kumpt  
im die hiz/ sie kumpt im von oben von dem haupt her  
ab/ dz ist von got so dem hertz anzündt wirt mit gött-  
licher lieb der self inbrunst vn brant der lieb die du  
zū got hast ober alle d'ing uff wecket in dir einen  
sölllichen ernst zū got wend du sichst dz got gemert  
wirt und dem wechste got erzüent durch die sind  
dz magstu mit gelyden und vabest an dir selber  
gemüwet zū werden/ d' self inbrunst und brant d'  
liebe so du hast zū got mach dich ge hertz und stach  
vn vnerschrocken/ durch wölche liebe und inbrunst  
zū got dem hertz gang umb vasset wirt von das  
gemüet also enzüent wirt die ere gottes zū beschr-  
men/ durch wölchen inbrunst und liebe demie  
ernstes/ dz hertz also enzüent wirt/ dz da durch al-  
le vort ab geworffen wirt/ ein güeter getriwer  
hant hund d' seinen hertzen gang lieb hat/ der vor-



**Et** ein güet getriwer hundert der same heren gang  
 lieb hett / der voricht gang meman / Er streckt sein  
 leben für seinen heren / off das er in bestirmt vor  
 schaden / also düt auch ein söllicher enbranter ernst  
 zu got / wa der same menschen ist / d'würffet alle  
 voricht ob / **Dz** d' mensch kein d'ing voricht weder de  
 vünd noch die menschen / er stryttet vñ vüchtet für  
 seine heren im bystand zu tonde vñ zu weren off  
 alle ort / wa gottes ere wolt vñ gon vñ zu bestir  
 men der warheit / mit hat ein söllicher enbranter  
 kristelicher ernst allem ein beuigen das er recht  
 tuw / das er got mit erzien / **Dz** er zum himel kun  
 vn selig werd / **aber** sein ernst ist so gros vñ ent  
 brent **Dz** er wolt vn tüe / alles das dar zu **Dz** er  
 vmag **Dz** alle menschen recht totten got lieb hette  
 vñ mit im zu himel komen vñ selig wurde / **zu**  
**and** so hat **Dz** ein hund an im **Dz** er allem lieb hat  
 seine heren / vñ die same heren by wonen vñ haf  
 set / **ist** alle menschen die mit by seine heren sent /  
**D' mag** kein genas haben vñ helt sie als seines here  
 vjnd / vñ billet vñ bisset vñ schmeiwet vñ sie  
 vñ voricht inder meder man wöl seine heren  
 etwas schade ton / **also** tüt auch der self kristelich  
 ernst / den ein güet kristelicher getriwer bilgerem  
 by im haben soll / **D' ist** vjnt küniglich allen dem **Dz**  
 mit got seine heren zu gehört / **er** hat allem got  
 seinen heren lieb vñ **Dz** im zu gehört vñ an.



hangt vn̄ in̄ geheim̄ ist. D̄z got lieb hat v̄nd sust alles  
147 D̄z das wid' got. Das schet er für v̄ind gottes vn̄ fr̄ü-  
set sich dar wider. als du hören wirst. zum dritte  
so beschirmt der hund seinen heren v̄nd w̄ seinem  
heren wolt schaden tun so velt er in̄ in̄ vn̄zert vn̄  
bist in̄ vn̄ streckt all sein macht v̄nd kraft daran  
d̄z er in̄ sein leben behüt. ad also hat auch d̄z eines  
vilgers hund an̄ in̄ seinen enbrenten ernst zu got  
v̄nd d̄z er beschirmt v̄nd strijt v̄nd die vn̄ere gotts  
ewiglichen. v̄nd get allem nach got seine heren  
v̄nd lüget allem tag v̄nd nacht d̄z in̄ kein schas-  
gesthe. v̄nd was do wid' in̄ ist des hat er eine ewige  
hass. mag er die ere gottes mit beschirmen. so v̄ahet  
er an die v̄ind seines heren zu hassen. als wie der  
hund an̄ in̄ hat. Die vierd̄ eigen schaft die ein  
hund an̄ in̄ hat ist das er seine lieb heren lieb hat  
v̄nd in̄ getriuw ist vn̄ bald zu zorn bewegt wirt  
gege de die seine heren wöllent schade. v̄nd d̄z  
er allem seine heren lieb hat vn̄ seine heren nach  
get v̄nd keine and̄r weg. den den sein here gange  
ist dem schmecket v̄nd spüret er nach v̄ff d' erde.  
v̄nd was mit bij seine heren in̄ seine hauss ist. die  
schet er all für seines heren v̄ind v̄nd was seins  
heren gesundes ist. d̄z hat er alles lieb v̄nd beschirmt  
seinen heren. d̄z in̄ niemant genahent tar. Dise  
vier eigen schaft hat auch an̄ in̄. d̄z getriuw huter  
ein v̄nd hündlein eines getriuwen vilgers. d̄z ist  
d' enbrant ernst zu got die ein kristeliche sel



gegen got frem heren haben sol. Difer bescheiden  
 enbreit göttlich ernst. Der von rechter lieb zu  
 got an vacht mülich zu werden. über dz vöbel ~~und~~  
 vnd vnrecht. dz wid got den heren geschicht. Difer  
 ernst hat an im Dife viere zu dem erste wen er ett  
 was sicht dz wid got ist an im selber. od an andn me  
 schen. so get von hiez vnd yn brunst in im vff ein  
 muwe. wen dzen wemig wert. so wirt dar vff  
 ein schmg. vff se schmerge entspringt em yn ma  
 seren. dz du anfahest indeme gemüt yn zu fulen.  
 in dem sich selber vnd noch den mit vffbrichst.  
 dar nach get. dz du den vffbrichst vnd zu nest. vn  
 habest den an dz vnrecht zu straffen. dz wid got  
 geschicht vn dz zu hassen od du flühest dz selbst wo  
 du kanst vn macht. Das erst dz d hundert tüt so bleck  
 er die zen. dz düt auch d enbreit ernst wid die last  
 vnd die dng die wid gotts ere geschehen. dz macht  
 eme schmerge vnd we ton. Die sol ein kiste meist  
 an im hon. wa dz in dem mit ist spricht sanct ambro  
 sius so lang bistu noch mit em = gerecht war kiste  
 mensch. vff dem schmergen. volgt em ynfulen em  
 im masseren in sich selbst. als ein wund die zu dem  
 erste schmerget. dar nach fulet. vnd schwiwet. nach  
 dem schmergen geburet von in em merliches  
 im bildikeit. dar vff dz du anfahest erzittern vn  
 ergrimmen. dar vff dz d schmg ynisset vn dobet.  
 in im selbst. den wirt enbreit d ernst vn schmg



Wen d' lang in dir belibet me den ein schinig. Dese  
gange in messenden schinien het **David**. Da er sprach  
dem ernst macht mich zergon **wen** meine vünd  
v' gasent dem wort d' schmerz d' s' m' m' d' z' ist me  
dan ein schlech' schinig und nach d' dem grunt schin  
zen got. Dar nach ein zorn. d' du d' selb vnrecht  
d' wid' got geschicht anuabest zu rechen und vff  
brechen mit dem muwung und gottes ere zu be  
schirmen und sem vnere zu straffen. dar wid' stel  
len und für got vechte wie d' hund für seine here  
und vff dem zorn wirt geboren ein gang' grüt  
zorn haff. des selben haff zorns. v' bels. d' wid'  
got geschicht. **Als David** spricht Ich hab eine gange  
haff gehabt wid' das. d' wid' meine got was d'  
d' yer grüntlicher haff d' sünden. d' do entspringt  
vff dem enpranten erst gottlicher lieb. d' ist so kreft  
tig und stark. sprechen die ler. höret mit vff zu  
hassen die sünd. so lang ein emige sünd in dir oder  
in andn m' s' chen ist. den hört er vff und mit ~~die~~ se  
er hasset die sünd ewiglich. wie d' hund der hasset  
die ewiglichen die seine heren schade tond. und  
sprechen die ler. d' d' yer heiliger güt gerechter  
haff mit vff hör zu hassen. bis d' die sünd befort  
werde zu gerechte menschen und all sünd vffge  
triben und die tugent an ir statt gepflantz vn  
hasset. so lang vn so grütlich. bis d' d' mensch d' do  
ist ein vünd **gotts**. durch gerechtikeit verbert



Was zu eme fründ gottes / **W**en wa der entbrant erst  
 der liebe ist / da ist auch ein gründlicher hass aller sünd  
**W**an liecht und vnsternus / **g**ot und sünd / die sint  
 ewiglich wider ein ander / **D**z ist die hütlerin der  
 getreue hünd / emes entbranten ernstes / **v**ss dem so  
 herwachset diser gang gründlich hass / **D** da ist ein gang  
 vss triyber aller sünden / **D**z ist allem d' volkumen  
 hass / **D**er da allem haben die volkumen mēsche / die  
 gang vss bereite **x**pi lebenden menschen / die güt an  
 vachende. **U**nd die zünemende menschen / mögent  
 disen entbranten ernst / **D**er da vss trücket eme grüt  
 lichen volkumen hass / der sünden noch mit gehaben /  
**S**ie semt nach mit erstorben **S**ie vörchten sich vor de  
 sünden / **S**ie habent den vndersthead noch mit in in / **D**  
 sie künde die sünd hassen **U**nd den menschen liebe /  
**E**s ist ein befund gab **g**ottes da em mensch kan zur  
 sünd **U**nd aber dar in mit sünden / da em mēsch die  
 sünd **U**nd die menschen kan von em an / **D** zeyhen **v**n  
 vß die sünd zornig werde **U**nd ab' dar in mit  
 sünden. **D**is gibt got allem den volkumen mensche  
 die an in selber vor all sünd überwunde **U**nd getött  
 haben / **D**z ist allem geben den volkumen menschen /  
 die so wid' die sünd künent bellen **U**nd pfißen ab'  
 sie behyent in lieb / sie bellent **U**nd hassen mit den  
 menschen **D** da sündet nemt / sie habent in lieb als  
 em güt edel geschöpft **g**ottes / sie bekent **D**z die  
 natur des menschen güt ist / **v**n got geschaffen **v**n



1 sünd

erlässt hat dar-umb hassen sie den mensche mit  
noch seint im nit veynd / aber sie seint allem dem vnd  
vnd gehass / dz dem menschen anhangt von sünde od  
sünd antriff / wen da durch wirt got enteret vnd  
scheidet die sel von got. Dar-umb hassen die volku  
men mösthen die sünd / wen sie sint gottes vünd /  
wen dis getrüw huterlin / des enbranten ernstes  
der in im ist hat mit em benügen allem daran dz sie  
allem on sünd sey / vnd dz sie gottz fründ seint got  
eren vn lieb hond / dz sie selig mögent werden vnd  
dz sie got keine schaden tond / nem / daran benügt sie  
nit / aber ir ernst ist so gang enbrant dz sie begeret vn.  
wöllent vnd alles das darzü tond / dz sie vmögen  
dz alle menschen die lasent vnd got lieb haben in  
eren vnd nit erzürnen vnd dz alle mensche gottes  
fründ seint vnd in im selig werde vnd dz sie alle  
menschen möchtent mit im zü got bringen / vnd dz  
ist die dritt eigenschaft die ein hund an im hat / dz  
er seinen heren beschirmt vnd alle die hasset die  
seine heren schaden tond. **Die viert eigenschaft**  
die ein getrüw er hund an im hat / die ist dz er seine  
heren warnt vnd billet vnd wecket in / wen em bil  
gerem überuellet get vn sich ettwand vnder eme kom  
schlaffen leit vnd so sigt d' hund zü im vnd hüt sein.  
vnd sicht er iedt one wolff hertragen / des gelich  
die siuw / die pferd kurglich / allz dz er sicht od' hört  
so vahet er an zü schriye vnd zü bellen vnd warnet  
seinen heren / so getrüw seint die hund. / Als hat auch  
dz an im vnser kristelicher hund. Der bestheiden



enbrant ernst / den em wijsen getruw gut bilger  
 xpi bij m sol hon insem bilgeruort / Dis lebens / Dis  
 enbrant heiss ernst hat dz wird an m / dz er eme bilg  
 xpi behüt vnd warnet vnd bij m wachet / wen etwe  
 d' mensch onvabet zü schlaffen vnd treg zü werden /  
 Sicht er die siuw d' unluterkeit / dz sie den heren dz ist  
 die sel vwuiste wollen / gestracks vacht d' ernst an  
 zü schreie vñ zü wecken dz gemüt / vff dz es davon  
 fliehe hm weg / Sicht er die pferd die wolff / dz ist die  
 welt vñ eigen fleisch dort her traben zü dir mit anfech-  
 tung / so vacht er an zü schreien vnd zü warnen / was  
 me / wen dis hund der kristelich ernst / den vünd sicht  
 den töttliche mörder dort her schlychen / dich durch  
 tod sünd zü ertöden / d' hund billet vnd schryt wot d'ise  
 tödtlichen mörder den vünd / der do böser ist / den die  
 welt / oder das fleisch / wen du dich diser zweyer :-  
 erwert hast / so stet diser mörder nimer ab / tag noch nacht /  
 er lügt wie er den bilgerem xpi ermörd mit tödtliche  
 sünden an d' sele vnd ewiglich verderb / vo disem mörder  
 redt der her ihu vnd sprach / Crist ein mörder vñ ein tod-  
 schlaher / vo den begin / wird disen hellischen wölffischen  
 vünd billet / dz getruw huterlin em bescheiden göttlich  
 ernst / d' warnet billet vnd schryet wid all sünd an-  
 fechtug vnd schaden d' selen / dz d' mensch herwach  
 vnd wid wer / dz dem menschen also ernst wirt / dz er  
 wolt / dz alle menschen mit ym zü got kömen - **Zü de**  
**fünfften** / dz em hund an m hat / dz er bisslet etwen  
 em wenig vmb sich vnd schnöwet vmb sich / also -



tüt vnser hund d' kristenlich ernst/ auch dz die  
müt die docht. dz d' vatt' wider den sun/ der her  
wider den knecht/ die frau wider die kellerin/ ettwē  
bisset vn' em wenig sein strafft/ vnd in die sünd weret/  
wiltu hören also einen grossen mechtigen hund ons  
gangen entbranten ernstes seine heren got dem all  
mechtigen vil menschen/ zū bringe. / Diser woz St. Pau-  
lus des enbranten ernstes wid' sein eigen fründ beif/  
die er doch in got gang lieb hett/ dz warent die/ die  
er zū kristelichem glauben von der heiden schaft  
bekert hett mit grosser arbeit. wie biss er sie/ Er spch  
zū in ir vnsmigen vnd ir tunsingen/ ir vnstände  
dorechten menschen/ wer hat ouch v'zobert/ w' hat  
ouch mit v'zoberten augen angesehen/ wer hat ouch v'  
plendt vnd verkert zū den tuffeln/ dz ir abgeual  
len semt vō dem glauben vnd vō dem weg den ich  
ouch gezögt hab/ wie ist ouch gesehen/ ich hab ouch doch  
den glauben gelert/ Dis warent iye scharffe bissede  
wort/ aber er dett es men zū gutem/ Dis bissen güt  
villieb vnd trüw/ die er zū seine schefflin hett/ do  
er sah dz der vünd vnder sie imreiss/ sie zū fressen  
do biss sein kristenlicher ernst in sie/ vff dz er sie vō  
dem tuffel d' sünden erlöst/ Des gelych hör noch  
eine starcken grossen mechtigen getrüwen hund d'  
vündlichen vast gebollen hat/ dz was xps vnser  
her' d' getrüw bilger/ Dis hundlin biss auch ettwē  
sein mittbilgerem/ wan da er an dem österlichen  
tag gmg mit den zweye jünge bilgerem vō seine



lyden

jüngerem / dz woz lucas vnd cleophas / die saginget :.  
 gen emaus / biss er sie nit / do er mit im gmg als ein  
 bilger vñ zu im sprach / on naren. tumes vnd herte  
 hergen zu glauben / die ding die von ihm geschriben  
 sent / dz also die gestchrift er fult wird / müst mit  
 xps als yngon widomb in sem ere vnd glorie /  
 warent dz mit bysende wort / a es werlich was  
 me. woz me d her dis hündlins mit emes besthede <sup>1</sup> mangelt / mit  
 enbrenten ernstes in semer bilgeruart / er furt es  
 mit im allweg / dz biss ettwen sem fründ / als sem  
 juf / ettwen sem vñnd / als die jude / do er sie strafft /  
 aber sie vñnd byssen in wold vmb / mit hass / dis hett  
 er vor langest gewissagt / do geschriben stett / sie sent  
 wider mich gestanden vnd habent mich vgebens ge  
 hafft / dar an gedachten sem jinger / do in die jude  
 durchachten als geschriben stund / der hass mynes  
 hauses hat mich geessen / was geschah / do er in de  
 tempel gmg vnd sah dz man gottes ere da vndertriect  
 vnd do wart er zornig vnd mit emer geiseln treyb er  
 die köff / vnd verkauffte vñ vñ sprach domg mea  
domg ordis et war vmb habt ir vñ de haush mi  
nes vatters gemacht ein mort grub vñ ein hule d  
schecher / da biss das hündlin semes ernstes / aber er  
 wart wider gebissen vñ angesthñvot auch müst  
 er bysen den wider biss von men / do sie zu im spöche  
 in was gewaltz dustu dis / was zögest du vns hier  
 in / dz du dis diest. vnd do sie sprachen / Er w ein



Samaritanen und w besessen mit dem vjnd. und  
wer ein zober und wolten in versteinigt haben.  
und hassten in als er durch vil zeites / durch dauid  
gerett hett / d' hass seines Hauses hat mich geessen  
Dz ist sie habent mich gehast vmb lust. Sie hond mich  
wider bissen und ich bin inen frömd worden. Die da  
süchten mein sel. aber was stet davor Graneus  
Er seyt war vomb sie in gehastet haben vn spricht  
Ich bin frömd und unbekant worden meine brüdy  
Dz waren die juden / wan er vssiren geschlecht ge  
boren was und hie en ellender bilgeren worde  
den sine meiner miter / und dar nach stett zelus  
domg mea wen der hass seines Hauses / dz ist der  
ernst ass mich / und die scheltung der scheltende  
vssgingen und vielen über mich / Gehent wie vñ  
dis nach ein ander get / und ist doch durch den pphē  
ten vor vil jaren gewissagt worden als ob xps  
sprech. Ich hab sie gestrafft / mein ernst hat sie ge  
bissen / dar vmb bin ich worde frömd meine brüdy  
und en verellender bilgerem. und se se sinen  
meiner brüder / wen der ernst und hass seines  
Hauses hat mich vmb geben vn die scheltung und  
widerbeffug demer scheltenden. sent geuallen vñ  
mich. Duse widsthnüwung wid gelt und wid beff  
ung forcht emer ems mals / em richt / dz er mit  
recht richt / vñ dz er mit müst dz wider byssen  
vn congranens und der türe byde / so er indes huss



gmg / **D**z man in word byssen mit herten worte  
 dar umb wolt er se d' lüt fründtshaft behalte  
 den duse vnere lyste / wen em' man kauf wil  
 gön vnd klopffet an / den so vacht d' hund an  
 zü bellen. / **O**ber wen er hünyn wirt gelassen den  
 billet er nymie / **A**ls tüt auch d' recht kristenlich  
 ernst d' bysset auch ettwen // **D**as hündlin sol  
 mit einem bilgerem lauffen / es ist eme bilgere  
 not / **I**ch sprich dz em wijsen bilgerem **xpi** der  
 da wandeln wil zü d' heymüt d' ewigen selikt  
 der sol ligen / **D**as er dis getrüw hündlin eines  
 besthadens ernstes. zü beschirmen. die ere gotz  
 seines heren mit hünd' in vergess. / **S**und' er soll  
 es mit jm nennen in seiner bilgeruort / **w**en.  
 dis hündlin hond all heiligen bilgerem. die da  
 vor vns zü ewiger selibeit gangen sont byme  
 vnd mit jm gehapt hond gond / **D**z sie hond ge  
 hept emen entbranten ernst vnd eme bestheide  
 kristenlichen ernst zü got vnd zü beschirmen  
 die ere gottz vnd wo sie die haben gesehen vn  
 d' gön durch sünd wirt got hond sie gebellen.  
 gebissen vnd die leistung gottes gestrafft / **I**a **xps**  
 d' ergilger / do d' gewandelt hat vff dem weg  
 gottes seines lebens / durch dis jamental / d' hat  
 mit vgeffen dis hündlin eines enbranten ernst /  
 da mit er hat beschirmt die ere got seines hime  
 lischen vatters / vnd wirt die gebellen / gebissen /



Und die gottes lesterung gestrafft / und die darderrück-  
ten / die ere got seines himelischen vatters mit sünden  
und mit bößheiten / wid die hat er gepredigt und wid  
sie hertiglich gepredigt redt / wie wol er was d' all-  
tugentlichst / mildest / demütigst / als er dz von im selber  
spricht lernent von mir / wen ich bin und demütig von-  
hergen / Er geschweigt da all and' tugent / und sezt die  
zwo tugent / mildeit / und senssemütheit / und demüt  
vber all and' tugent / Also zwo haupt tugent dz wir  
die von im lernent mögent / senssemütig / und demü-  
tig zu sein / noch vergass er des hundlins mit er nam  
es mit ihm / Also ist auch ein getrüw güte / sint hund ge-  
sen helias zu bestirnen / die ere gottes der ball-  
dort / syntlich wid die falschen ppheten / wid den-  
vinds gottes achas / und jesuelle und vflücht sein des  
gelijchen datt dort moyses / der doch was der tuge-  
haft mensch d' vff erterich was / do d' sah dz die kind  
von isrl / dz gebott gottes vber tretten hetten / und  
wid got murren / und die abgötter machete in  
anbeten / do wart sein ernst so hiez / die ere gottes  
zu bestirnen / dz er die hertiglichen strafft und  
hies sie all tödten / Also sint auch getrüw mechtig  
et vnüberwintlich hund gesyn / Erts Amicus / und  
sanct) bernhardus die da so grüßelichen gebisse  
und gebollen haben / wid die vinds und durchecht  
gottes / die hetten die lichten zündend en und hiez  
gen zungen in irem mund / Also dz got zoijt diese  
geboren worde / do sie noch in mütter lyb waren : p



also do tromet d' müter sant **Amos** do sie intrüyt  
 wie sie trüyt em hündlin / dz trüyt insem mülin  
 em enzünt vachel / sie do briment was / da wart  
 er gewissagt wen dz kind geboren wird / so solt er  
 em groser beschirmer des kristenlichen glaubes  
 werden **und predig** / wid die vünd gottes / und  
 über die ungelöbigen und keger bellen / und solt  
 die gang welt von sein zungen **vn** p d' enzünt  
 werden **und erlucht** / dz gestha auch alles / Des  
 gelich tromet auch d' mit bernhardi / des heilig  
 aptes **vn** sah ineme trom / **ab** dz was em offe  
 barung gottes dz sie inrem lyb solt haben em  
 hündlin / dz woz wiff schynend **sd** gleyt **und woz**  
 vff dem rucken rot **und** wiedas lut bellend wer  
 durch die gang welt / den trom seit sie eine heili  
 gen man / d' leit in den trom **vff** / durch in sprech  
 ung **got** des heiligen geistz **vn** prophetisiert in  
 was vff dem kind solt werden **und sprach** mit  
 vöricht dich / du wirst em müter **in** den emes  
 aller besten hündlins / d' wirt künsftig em gro  
 ser hüt **in** den / des huss gottes **vn** wirt bellen **in**  
 den wid die vünd / des heiligen kristenlichen  
 glaubens **vn** wirt rem **und** luter blyben bis  
 insem end / **dis** gesthak alles / das er dar nach ::  
 wart em mechtiger widerstreber **und kempff**  
 wid die / sie da durchhechten den name **xpi** **vn**



Die heiligen kirchen wider die er mechtiglich  
predigt / vnd mit seiner heilige leben / vnd lere  
von tugenden alle welt erlicht / vnd vil mēsche  
zū got bekert / als ward das erfüllt / dz den zwey  
müth getrömt het / **W**oz solt ich sagen / von  
mir / vñ von myns gleichen / die so solten habe  
die lüchtenden enzündn vacheln vñde mund  
wir solte sein / die guten getriwen hund / die ere  
gottes zū bestürmen / wo wir sehen / das sie  
wolt vnd goij / do solten wir mechtiglichen da  
wid streben / **A**ber es gyt vns wenig zū schaffen  
nun wolan sprichestu du seyst mir / dz ich ein sol  
liche hündlm sol haben mit mir lauffen / es wer  
vollen ein gutes hündlm / **D** also kund emen en  
branten ernst / so mig vnd güt ist haben / aber  
wo über kem ich ein solliche hündlm / **I**ch sprich  
lüg / dz du mit dir memest das getriw hütlerlm  
vnd mit emen vnsmigen wütende dorff ruden  
d' yedman fressen will / vor dem meman genesk  
mag vnd wo em mit eme sollichem vnsmige hnd  
hm kumpt / do wirt er zū schanden d' yedman  
flühet / **a**ls sūt auch mang mensck / die fürent  
für dz getriw hütlerlm emen vnsmigen wüte  
den dorff ruden / **S**ie habent mit emen bestheide  
göttlichen vnd kristenlichen ernst / off ir bilger  
bart / so sie sich zū got korent / aber sie hand so  
waltschelligen gemmen / vnd vnuernüftigen .:



ernst vff ir bilgeruort / Der kemes vndersthand  
 war nympt / Wer semt die selben die den vn-  
 smigen hund mit in führen / Das semt die die allz  
 dz über boldernt anfarent / dz in für kumpt / dz  
 sie sehent vnd hörent vnd niemant kan vor in ge-  
 nesen / es müß sich alles lyden / Da varent sie vñ  
 die den über gens / do hat ems zü lügel / dz and zü  
 vil geton vnd mament iedman solt nach irem sin  
 ton vnd niemant tüt / als recht / als sie / wölche al-  
 so eme grimmen hund haben / Ein vnbestheden ernst /  
 den sol man dz mit gestatten / man sol in dz were  
 vnd sol lügen / dz man in den wurm nem / Die hund  
 den wurm vff dz zungen / s machet sie als töbig-  
 vn vngestüm / die semt ettwan die / die da geist-  
 lich wöllent sein vnd in lösen semt als ir dynen /  
 die de grimmen hund für dz huter in bij in hond  
 die da zü vnbestheden vnd grim semt in straff  
 gegen den andn / des gelych / die den kem über  
 zü stat / vnd denocht sich s andn / an neme zü  
 straffen mit grüselichen vnbestheude harte worten  
 vnd geberden / do hat das mit recht geton / da hat  
 dz die leg geton vnd bolderent vnd bellent vñ  
 eme hie / ober die ander dört / sich wa dise walschel  
 ligen vnsmigen hund semt / vor den als niemant ge-  
 nesen kan / die iedman anbellen vnd sich alles des  
 an nement / dz iederman tüt / die vderbent sich selber  
 vnd alle die die by in wonent / sie vderbent / vnd  
 zerstörent em gange gemain vnd zertretten ett



Wen die jungen genslein **ke** sie recht vff geschloffe  
sint od' vff erwachsen. **!** Dz sint die jungen me  
schen die v' derben sie mit frem kuffeln vnd kriegen  
die da noch jung vnd weich sint vnd die selbe  
jungen genslein die von jugent vff lieplich vnd  
zertlich in tugenden vnd guten wercken vnd in  
gütem willen erzogen sint. **!** So lauffent die grüne  
hund v' sie vnd zertreten in die güten zarte  
willen vnd begirde. **!** Die sie zu got in vfferzo  
gen sint haben zu tugende vnd dar in noch mit  
er starcket sint. die zertreten dise döbige hund  
mit iren breiten füssen mit ire groben worte.  
Dz die güten willen vnd begirde in in abuallet  
vnd sterbent. **!** Dz sie unwillig werden got zu  
diene vnd erligent den für dise müffent sie got  
gross rechnung geben. man sol disen jungen mäste  
mit als gar hert sein. man müff inen etwen.  
zimlichen nachlassen v' übersehen. **!** mit niemich  
Dz man dar vmb die regel mit stift halten sol  
nem. man sol die regel stift halten v' nit la  
sen abgön. **!** aber sust in andern dingen die die  
regel mit antreffen. sol man in etwan erlaube  
vnd zimlich mit bescheidenheit. on sünd. nach  
lassen vff dz man sie bij dem güten behalten  
vnd by gütem willen vnd für vnd für vff  
ziehen mög in tugenden. bis sie dar in erstär  
en vnd bestendig werden. **!** Dise hund sint



medert zü mig / den dz sie sich vnd die andh.  
 mit in verderbent vnd wöllent den also geist-  
 lich sein vnd rehent das für ein gerechtikeit.  
 lüg sol man dz vnd die vbersehen vnd hmlasen  
 gön / dz etwen mit der red wert ist / dz mā es strā-  
 ffen sol / was machet dz sie so sthellig vnd gremsig  
 semt / sie hund den wurm vff der zungen d' düt me  
 was wurmes hond sie. Sie hond zü dem ersten  
 sprich ich / den wurm d' hochfart vnd der vppigen  
 Eren / sie begerent dz man sie fürzieh vnd für güt-  
 lich vnd gerecht halt / dz macht sie vnbefcheide dz  
 sie nit wöllent lasen hmgön / mit allem dz die ere got  
 antrifft / ja etwen dz do mit sünd ist / od nit angeleget  
 ist / da vallent sie yn vnd ermorde vnd erwürge  
 es / bist du in einem hauss vnd hast gesünd vnd kind  
 vnd dir / so müß es so genow sein / redt die kellerin  
 nuwent ein wortlin vnd lachet d' knecht nuwen  
 ein wenig / vnd ist dz mit so bald gesthehen / vnd  
 empfelt eme nuwent ein löffel an die erde / gestradt  
 so wüßhet d' grām hund herfür vnd bißset vnd  
 granet / ja du last mit ein wortlin hmgön / dz noch  
 on sünd ist / du wirst zornig vnd müß es beraspel  
 auch etwen in andern hüssen / was machet  
 dz / du wilt gesehe sein für gerecht vnd geistlich /  
 dz du also größlich got veraugen habst / also habe  
 wir vō eme vnglückhastigen richter / d' hett auch  
 disen schölligen hund mit in / mit de wurm.



Der vppigen eren / Der er döttet seine enigen sun /  
vnd hieß in dz haupt ab schlagen vnstuldigen heren  
Der hett nun ein dem ding geton / dz mit todes wot  
was / ~~Es wer mit wert mit wert gewesen~~ / dz man  
in mit rüten vff geschlagen hett / vñ er hies in tödte  
allem dar vmb / dzer wolt / dz man in so für gerecht  
hett den eine andn richt / dz er gerecht w den kei-  
ner in all' welt / dz er seine sun / so vñ ein dem dig  
döten hieß / Der ander wurm den sie hond / dz ist  
hass / da du einem hass treyst / dz du vñ ernst v' d'et  
en wilt / So du vmb dich schnewest vn not od' red-  
lich vrsach vñ dñ memant kan recht ton / lüg so  
sprichstu / ich hab doch recht zii in / war vmb wolt  
ich es mit straffen / ~~Ja~~ du solt es mit bescheiden-  
heit straffen / mit vff eine grollen vñ hass den  
du zii in hast / mit soltu mer meder schrye belle  
vñ vmb dich bissen / als ein grimig dorff hund /  
vñ mer med' kiffeln vmb die vñ dz ~~er~~ vñ  
so du wenest du habst eine kristelichen ernst so  
hastu einen heffigen grossen hund vñ du wenest  
dñ straff gang vff lieb / so getz vff hass / du hast  
einen hass zii einem menschen / den straffestu vñ  
stet nymmer / den <sup>m</sup> mit grüselichen worten / so sch-  
nowest du in an / Es schynet roch güet / ab' du hast  
böfies in hergen / vff dñem straffen kumpt selten  
besserug / wen' du also schmelich en überuerst /  
also düt ein müter die zwey kind hat / dz ein ist  
vilicht vnge schaffen / od' en krippel dz hasset sie /



D3 and' liebet sie / vnd w3 d3 selb kind <sup>mit</sup> d3 ist alles  
 recht geton / kumpt ettwen d3 em kind / d3 sie hasset  
 vnd hat nuwent d3 gürteln leg vmb geton / ge  
 stracks / so vert sie vber es vnd schilt vnd kriegt  
 vñ wan d3 and' kumpt d3 sie lieb hat vnd hat auch  
 d3 gürteln leg vmb / nem d3 schadt mit / sie spricht  
 sich kind meines du hast d3 gürteln leg vmb / vnd  
 küffet es anden backen vnd süet es in recht vmb  
 vnd zoiget es dem vatt vnd spricht / ich hab es  
 in recht vmb geton / vnd dem andn hat sie ems an  
 den backen geben / vnd es vnd' die bandel geworffe  
 vñ es em vnflat gestholtes / was machet dis / d'  
 grim hund zöchet den hass vñ d3 kind / vnd mit vñ  
 d3 dir lieb ist / vnd sie hond vil gelijch ton W3  
 machet deme vnbestheiden ernst me wüte vnd  
 vnsmig wie em hund / d3 süet d' dritt wurm / der ist  
 vneruarnheit sem selbs / vnd d' dng die du einem  
 andn vñ leist zü ton / du weist nit wie du em ande  
 straffen solt / od' was em ande geton / od' lyde magt  
 nün wolan du hast gesünd / od' and' vñ ton / vnd dir  
 die vmb dich wonen / du heist ett w3 ton / sey w3 es  
 wölle / so vahestu an zü küffelen vnd kriegen / so d3  
 selb schon sem aller bestes geton hat / so ist es dir  
 alles mit recht / vnd bildest vñ es . Du fauler vn  
 flat / hastu d3 noch mit geton / es solt hüt lang ge  
 schehen sem / ach wölt es hüt langest geton haben 2  
 Le du hast dñ leptag <sup>mit</sup> vil geton vnd weist nit /



Wie du ein schüssel in die hand solt nemen. vnd.  
kündest einem mit ein suppen gemacht. vnd weist  
mit wie vil zeites ons zu einē ding bedarff. vnd  
merist es solt glich geschehen sein. es solt gmem dar  
fliegen. ja ons weye. vnd du woltest dz ding geb  
haben. es es d'ises angerürt. Na der dich v'breut  
du kündest es mit. vnd wilt es einē andh mit kiffeln  
vñ kriegen angewomen. Dis v'stand in allen andh  
dingen. wie ich die genenen möcht. Dis bringet  
vnerfarnheit sein selbs vnd auch d'andh. so einē  
sein eigen gepresten vnerfarn ist. vñ noch mit herült  
ist. an im selb. man hat es also lasen hingon. vnd  
mit vil erböckelt. Es hat an im selbs noch mit en  
pfunden kumerlichkeit. vnd beschweren d' ding  
so er einē andh vff leit zu ton. Du hast noch mit  
lyden vnd straff an dir v'sücht. Dar vmb kanstu  
mit wissen. wie du ein ande dar in halten solt. vñ  
woz ein ande ertrage od erlyden mag. Als des ge  
lych habent wir dort vo einē apt. der was der woz  
noch mit lang kum ein jar in d'ost gewesen. vnd woz  
d' ding noch mit an im selber erfarn. Die brüd' achte  
in grof vnd sie wurffen in vff zu einē apt. so det  
er den brüd' grof hertikeit an. vnd wolt sie vff  
machen ston. vnd beleib er still ligen. vnd leit sie  
vff vil vassen. vnd grüselichen abbruch. vnd streng  
v'luft. die vber in krafft woz. so dedent die brüd'  
einē vnd sagte in wid ab. vnd machten in wid zu ein  
nougen. vnd hießen in alles dz ton. dz er sie vor



hett heissen ton und bewerte in rechte wol **vn** do  
 er wol vrsucht was / da machent sie in wid zu apt /  
 do gab er erst zimlich gebott / und leit den bruch  
 vff dz er vrsucht hett / was inen zimlich vn ge  
 mess was zu ton / dz sie erlyden mocht / wen do  
 hett er selber vrsucht was den andn zu schro was /  
 als des gelych wen du em jutz kmd hast dem  
 du wilt essen gebe / vn spysen / und du die pab ind  
 hand pfanen gewermbst / woltstu den die pab  
 vff d' pfanen yn stryche / so vprentest du dz kmd /  
 und wen du die pab zu dem ersten inde mund  
 nimmst / und vrsuchst ob sie zu heiss / od zu kalt sy /  
 und sie zu dem erste brieffest den kanstu wisse  
 wie du das kmd ege od spysen solt / dz du es mit  
 verbrenst / den machtu die bapp dem kmd yn  
 strychen / so dz vrsucht hast / dz dem kmd kein schad  
 gesthe / **dis** machet erfarnheit / wen du em dng  
 an dir selber vrsuchst / den weistu wie du em an  
 ds auch dar in halten solt / wen aber em mersch  
 mit hat erfarnheit / so kan es die andern mit re  
 gion und straffen / wen es weist mit was in  
 zu lyden gemess ist // **Der** ander hund vor dem  
 du dich auch huten solt / und den nit mit dir neme  
 dz ist em vlegner fauler leit hundert / d' do me  
 dz me zu gut ist / wed zu jagen / noch zu huten  
 noch zu andn dngten / **dis** ist d' hund / d' wedma  
 zu frund hat / und geyt wedman lauffet zu wedel /



Vnd wer im bekumpt / Der ist werd vnd gut gesell,  
er düt niemant nüt / er bisset noch billet mit / Kurz-  
lich er ist allweg gut gesell / **W**erck was ich mein  
Dz ist hmlskeit / Diser hund sol nüt / er lyt allwege  
zü schlaffen / Dz ist do ein mensch hat eine schlaffer-  
igen ernst / Der alle ding lat hington vñ was do ge-  
schicht / so ist mer meder / sich kmd meines hastu de  
spirtel leg omb / Dz ist. du sliest sünden / die ere gotz  
vnd gön / so du darzü schwygst vnd des alles mit-  
schtest vñ sprichst was get mich dzan / Ich hab mit  
mir selber zü schaffen / wie ich recht tüt vnd zü got  
komen mög / wil ein anders mit recht ton vnd zü hñel  
komen so lass er farn vnd laßent alle ding hñ gön von  
tragheit vnd went dz mit zimlichen / Ich sprich hüt dich  
vor disem fulen verlegenen dorffe leigsthe / D also  
gen iedman wedelt / **g**ot geb **g**ot grüß / es ist alles  
recht geton / Dis ist auch ein vnbescheiden er ernst zü  
vil weich vnd tugenhaffig / Die der ersten hund hond /  
die sent zü hert / die andr sent zü hmlsheit / zü lig-  
el vnd zü vil sol bede nüt / ab die guten menschen-  
halten dz mittel / ir ernst ist mit zü hert vnd auch mit  
weich / Sie haltent bescheidenheit in allen dingen woz  
hond dise vlegne hund an / Inen / sie bisset mit siebel-  
lent mit / **a**ch es ist so ein tugenthaffig schefflm / es tüt  
vber all niemant nüt / so betrüpß niemang mit eine  
enige wörtlm / es ist dz best mensch / es lat alle ding  
für gön / woz machet dis so gang verlesig vñ schleffig  
Dz tüt zü dem ersten zü vil demüt / do em b ment



Es sol von demüt niemant kenen müetwillen were  
 es sey mit gnüg ~~da~~ güit darzü. War die zu vil de  
 müit an oberkeit ist. dz bringt kein güig. Darvmb so  
 spricht sanct augustinus von den <sup>die</sup> obern. straffen sol  
 len die andern. vnd die ~~da~~ ding die sind sent  
 vnd wid die regel sent mit lassen hingon vnd ob  
 die oberkeit bedücht. dz sie zu heft vnd scharff von  
 gewesen. gegen den die man mit gehorsam zu mye  
 müß. ob d' ernst zu unbestheide vnd unuernüfft  
 tyg w' gewesen. So spricht er. ob ick bedücht dz in  
 über mass komien sent. mütet man dz doch mit bö  
 ick. dz ir ick demütigen vnd bitten iwer ~~vnd~~  
 vnd ton. dz sie ick vzyhend. Warvmb dz mit zerstöt  
 werd d' meist schafft gewalt. ob die oberkeit zu  
 vil demütig wölt sen. so sie eme gestrafft vnd  
 wölt sie bitten. vzyh mir dz vnd sie den morn ab  
 strafft vnd den sprech vzyh mir. so sprech die  
 du hast mirs gestern auch vnrecht geton. vnd ab  
 vzyh mir. ick hab dir vnrecht geton. den wird ghyre  
 nime vff ir straff geben vnd merit ir oberkeit  
 dedt ir vnrecht. Dise zu vil demütikeit machet  
 den abgon den gewalt der obern. dz man hinden  
 nach mit me vff die oberkeit geb. vnd ir straff v  
 acht. also wo zu vil demüt ist. so ems ettwē mit  
 straffen wil. Le man sol die lüt machen lassen.  
 vnd so man dz seil zu vil nach hengt unbestheide.



lich dz ist böß / man sol dz mittel vnd die mass  
halten / **ach** lieb' her got w' lert mich dz / warlich  
niemant anders / **wan** die salb des heilige geist  
**wan** du da mit gesalbt wirst / den wirstu gelet  
wie du dich halten solt / **indem** mittel / got de hei-  
lige geist / den soltu anruffen mit ernst. Das n  
dz demie ernst zu weich vnd hme sig macht /  
dz ist vnordelich vorcht / ich möchte sie ergern ich  
möcht vnrecht ton / du dust eben wie e' leit hund /  
e' vorcht sich mer med / dz er mit tar belle / so es  
not wer / **ach** ich möchte sie betrüben / od' erzürne /  
vnd fliehent hinder sich / **wen** man sie nun ein-  
wenig an sicht / so fliehent sie / sie vorchtent wen  
sie ein wenig bissent od' bellent / man doct in wid  
vmb etwas vnd vorchten mer med in selbs / mā  
lies sie es engelten vnd hab sie nime lieb vñ halt  
sie für vtugenthafft vnd vorchte man besser  
sich mit vnd werd nundest erger / sie schonent  
in selbs / vnd hond sich selbs zu lieb vnd vorchtent  
in gang etwas ab / vnd so dulang dym vnd gynn  
geschonst / **über** sich sisset vnd mit straffest / vnd  
do durch ettwen ein gange gemem verderbt wirt  
wie dan. so man vorcht / dz ems durch die straff  
mit besser / **sund'** erger vnd böser wirt / dz sol man  
mit ansehen / man sol sie noch den straffen vmb  
nig d' andh / dz sie dar durch vorchtsam vñ in  
sich selber geschlagen werden / vnd sich vor solliche



hüten / so sie sehen dz man die <sup>ding</sup> mit on straff lat hynge  
 wan besser ist dz ons allem vderb / so es mit ande  
 mag sem dz den dz vo ones meiste straff ver  
 stimpnus wegen / em gange gemem verderb vn zer  
 stört werd / also d her ih̄s x̄ps sprach / do sem iug  
 zu im sprach / meist westu mit dz sie sich habet  
 geert / do sie dz wort von dir hond gehört / do  
 antwort in der her ih̄s lond sie / als ob er sprech  
 lond dz hynge / dz sie sich des <sup>erger</sup> ~~ger~~ habent / sie  
 sent on dz böß / sie sent plind vnd leit d plinden  
 als ob er sprech an dise ergerung sollent ir uich mit  
 keren sie sent vor hm vbert / vnd aber vnd der  
 güten besserung hab ich dis gerett / es ist besser em  
 glos vderb / dan dz d' gang ljb / dz ist em gange  
 gemem vderb / dz wir da by lernen dapfferlich  
 mit bestheidenheit / die warheit vnd die ere gotz  
 besthirnen / Etwen vahet d vlege dorff hund  
 an em wenig zu bellen / ab wen nurwet em em  
 wort redt / od emie stem gege im würfft / gestradt  
 so hort er vff vnd lauffet vnd hinder sich vnd flü  
 het swe man will mit ton / dz tiit aber mit dz ge  
 trüw hütlerin / als da tond dise hasen herge / sie  
 vahent wol an em wenig zu bellen vnd dz vnrecht  
 zu straffen / ab als bald in nurwent em trüwen  
 od em stem ones scheltwortz begegert / so lauffet  
 sie hind sich / als hetten sie em mer wurd gesehen  
 dz dritt dz disen hund als tugenhast macht.



Dz er niemant mit tüt / Dz ist liebe / also dondt die  
die lasent die straff von lieb vnd wegen / Sie hond  
die andh lieb / vff dz man sie auch lieb hab / Sie spthet  
liig solt ich die vnd gijne erzürnen / ich mocht es  
mit dem herge haben / a wen du die rechten lieb  
goltz / indeme herzen hettest / vnd hettest du den  
em rechten kristeliche ernst da bi / so sehest du  
mit an / den got / allen / vnd des mug vn ere be-  
test du / was me / <sup>get</sup> mich vnd mones gliche  
an / die da sollent sein die getruwen hund / die  
die ere gottes beschirmen sollent vnd die warheit  
vffprechen vnd wid die vjnd gottes / dz semt die  
sünd vnd last / die wir abellen vnd bissen solten /  
wen ich hoben vff dem predig stül stand / so sol ich  
ich die warheit sagen vnd vber ich all bellen /  
wen ir semt mir all beuolhen / als schefflin / ich sol  
ich hüten / dz ich d' vjnd durch tod sünd / mit freß /  
dz ist / ich sol ich vor den sünde warnen / so ich pöig /  
ab / wen ich da inden vnd ich gang / so ist es ein  
and' gestalt / nun wolan sprichst du / ich wölt ich  
mich richten vff den weg / als ein bilger / dz ich zu  
got möchte kumen / wie vber kem ich vber ich den  
güten getruwen hund / von dem du seist / ich weiß  
mit / was ich hab / Ich wil dir sagen / woz es ist es  
ist ein murrel tier / als die affentürer vnd die  
bilger ettwe vff den achseln tragen vnd wo sie  
hin gönd / so tragen sie sy mit men / dz selb tier grä-  
net / vnd grisset / allwege in in selb' / dz tier tra



gent gewonlich die die sich vffgeben für bilger/  
 ab sie semt mit recht bilger sie stellent sich als  
 recht bilger vnd semt es doch mit sie ligent ein  
 wil ind' statt vnd aber ein wil in gijn' statt vnd  
 ziehen als in dem land vmb. dz semt mit rechten  
 bilger / aber dz ist ein rechter bilger / d' dur vnd durch  
 ein land zühet / vñ gat für vnd für vnd hört mit vff  
 bis er do hm kumpt / da hm er den willen hat also  
 düt d' war kristlich bilg' / d' sezt im für stracks für  
 vnd für zu gōn ind' wey gottes zu dem himelrych  
 d' hat mit ym gōn das getruwe hütlerin vnd se rech-  
 ten getruwe hund / eines kristlichen ernstes / der  
 do billet so er belte sol / vnd wedelt vñ schreyet so  
 er schreyen sol / was aber d' menschen semt die  
 sich stellen als bilger vnd mit bilg' semt / sie tra-  
 gen mit in dz murreltier / sie grüment vnd granet  
 vñ alles dz sie sehen vnd hören / sie hond mit de  
 kristlichen ernst sie semt wed' hund noch leyst  
 aber sie semt murreltier / sie semt mit recht bilg' /  
 wan sie suchent mit got noch der selen heil / sie hond  
 mit müit zu dem himelrych zu wandeln / aber sie  
 grüment die wol an / die den selbe wey gōnt / sie  
 beschürment mit die ere gottes / sie fürdn memet  
 zu got / aber sie hndn wol die andern / also vñ dz  
 murreltieren an im hat / die selben semt mit vff  
 dem wey gottes wen sie stellent sich mit zu erlag-  
 en ewig selikeit / aber sie gōnt mit also dñhm / die  
 habent den vnkund / dz ist dz murreltier /



Da vor hüt dich / also haben wir / die zwen hund  
vor den ir uich hüten sollent / dz ist d' töbig hund  
mit den dreyen wüermen / d' ander ist der verlege  
hund der gang niemant nüt tüt / nun wol an / Ein  
krystlicher bilgerem sol haben eine mittel messige  
hund / mit zü groß noch zü dem / ob' mittelmessig vn  
gefüg / Du solt mit haben die zwen ~~ist~~ großen leisthe  
auch mit ein zü dem gogelecht hundelm / dz du mer  
med' tragen müstest / wan' dz sol dir auch mit war  
die weisen bilgerem hond gewonlich mit zü groß  
noch zü dem hund / aber mittel messig gefüg  
nun wol an das dritt hundelm / dz du mit ir solt  
nemen / dz ist ein ziliges mittelmessiges wackers  
frisches hundelm / dz ist dz getruwe hütterlm / dz do an  
im hat die drey od' vier eigenschaft / eines getruwe  
hundes / die ich dir vor erzelt hon / Dis hundelm heist  
ein bestherdner göttlicher zimlicher ernst / d' so mit  
wütet noch auch mit zü hmlsly ist / aber er stat  
indem mittel er ist mit zü hert noch zü weich / Eurg  
lich du inmeist war aller omb stond be du strafftest  
du solt warneme sprich ich / aller omb stond  
der zeit / d' stat die geschicklichkeit der person / die du  
straffen wilt . vnd was du straffen / od' übersehe  
od' gang mit straffen solt / vnd war omb vn vss  
was grundes vnd vor wem . dar zü auch dem  
weisen wort vnd ~~was~~ geberden indem straffen .  
sprichstu truwen ich kan es mit / byhestu wan  
du es mit kanst / so sprich ich / so las vnd wege /



Daz ist mein rat / vnd ist dz best / aber bistu müderkeit  
 vnd dem stat eisthet dz / dz du straffen solt / dem  
 vndton / so hor was dich sanctus Bernhardus lert /  
 wie dz hündlin demes ernstes vss bereit sol sein  
 vñ sprichet / wen du straffen wilt / so lüg dz dem  
 ernst hier ding an im hab / on die soltu mit straffe  
**III** Zu dem ersten dem ernst sol enzündt sein dz  
 den brand d' liebe ja einer kristelichen liebe vnd die  
 lieb sol formiert sein mit d' göttlichen kunst d' wis-  
 schafftheit. Der fürsichtigkeit vnd bescheidenheit  
 vnd die kunst sol mit standhaftigkeit gefestigt sein  
 merck er spricht / kristeliche liebe / sol dir demie ernst  
 enzündt vnd bewege zu straff. Dem straff sol gön  
 vss dem ernst / den do göttliche vnd kristeliche liebe  
 enzündt vñ in dir vss bewegt hat. mit soltu straffe  
 vss haff / mit vss rickheit / dz du dich an im reche  
 wilt. mit vss vnwillen. mit vss strengheit / mit de  
 zu lieb / vñ genem zu leid / mit vss yngebüg ymruen  
 d' andh vnd des gelych. Aber kristeliche lieb die  
 sol dir demie ernst ~~erzogen~~ enzündt vnd bewege  
 zu straffen / vñ kein and ding / sol dich bewege den  
 die lieb gottes vnd lieb demes nechsten / wen  
 du hast dz die göttlich demie ernst bewegt den  
 sol die lieb vnd der kristelich ernst gelert vñ ge-  
 formiert sein mit kunst. die lieb sol den erst en-  
 zünden vnd bewege / vnd dz dritt ist kunst dz du  
 kündest straffe. Sie wissent nit wie sie in ton



Söllent/ Dar umb gehört das dritt darzu/ dz du  
Kunst habst vnd wissenheit/ dz du wissest wie vnd  
was wen vnd wa. du straffen solt In was mass  
vnd gestalt/ die straff vss geübt sol werden. Das  
ist/ du solt haben wijsheit/ vnd bescheidenheit für-  
sichtigkeit/ vnd vmb sichtigkeit/ das du vor in dir selb  
vnschlecht vnd war nimmst/ dz darzu straffen vn  
mit zu straffen sey/ wen du diese drij hast/ dz ist die  
kristeliche liebe/ die dir demē ernst enzündt vnd  
bewegt hat/ dz du ansichst die ere gottes vnd heil.  
vnd nutz/ deren die du straffen wilt vnd darzu  
auch die kunst/ die dich leht bescheidenheit/ wisse-  
heit/ fürsichtigkeit vnd vmb sichtigkeit. Etwe müß  
man em dng gütglich lasen hingen vnd ton als ob  
man es nit seh/ bis ems her wid vmb kumpt zu m  
selber/ darzu dz man war nimmst wen ems gesch-  
ickt sey/ die straff zu lyden/ man müß etwen ems  
beiten/ da möchtest etwen ems straffen/ so es vn-  
geschickt w/ dz es se bößer den besser word vn het-  
test du nun em wyl gebeitet vnd sein gewartet/ so het  
in die straff zu großer besserung gedient/ so du es  
also verhonest. Du solt auch war nemen mit w  
wiß ems an zu komen sey/ ems mit gütekeit/ dz and  
mit bitten/ ems mit ernsthaftigkeit/ dar nach iedes  
geertigt ist. Du solt auch war nemē dzeit vnd  
der statt/ vnd mit straffen vor dem/ das gmes mit  
gelude mag/ spricht etwan ems ach het mā mir  
es nun mit vor dem vn vor de geseit/ ich wolt es



gern gelitten hon / **W**nd ist eme em sunder truck / Do  
 man ems vor dem schmehet / **o**d straffet / do ems  
 wissenglich weist / **S**z ems mit and' statt zu d' zeit  
 vn' vor dem menschen die straff erlyde mag / **D**u  
 solt auch dem selbs war nemen / mit mit grimmen  
 grüseliche bissige / schmechen worten / **o**d geberde /  
**a**b' mit gütigen / **u**nd doch mit ernsthaftigen  
 senftmütigen / miltidlichen worten / **w**issen / **u**nd  
 geberde / soltu straffen / **w**en man gewinet emem  
**e** an mit gütekeit / **d**en mit hertikeit / **a**ber wen  
 man **S**zem mal **o**d zweij mal **o**d drii / mit emem  
**v**sücht / **u**nd das mit helfen wolt / **d**en sol man  
 auch hertikeit zimlichen / **a**n eme vsüchen / **u**nd  
 lüg zu dem vierde / **S**z du habest stanthaftikeit die  
 sol den enzünten ernst / **d**urch den brand d' kriste-  
 lichen liebe / **u**nd die kunst / **u**nd wissenheit besthei-  
 derheit / **b**efestigen / **d**as du den für / **u**nd für dap-  
 fferlichen straffest / **u**nd dich an keine plawē ekel  
 berest / **w**irffet man dir die stein d' widwertikeit  
**o**d hert' wort entgegen / **l**üg mit flüh / mit bis erst:  
 rocke / **o**d lass dar vmb <sup>ab</sup>standhaftig sol dem:  
 liebe / ernst / **u**nd kunst mit bescheidenheit befesti-  
 gen / **I**ch sprich / selig ist d' mensch / **d**er also kan  
 straffen / **d**em die liebe gottes / **u**nd seines nechste  
 seinen ernst beweget / **u**nd sein herg / **d**as du straf-  
 fest vs' liebe / mit vs' hass / **o**d vnwillen / **w**en do  
 wirt mit nit gütes vs' / **w**o aber die liebe ist / **d**o



Do ems vor semen ernst durch den brant der  
kristelichen ~~z~~ liebe bewegt hat vnd mit vor be-  
dachtem gesammelten herzen zu eme kumpt vnd  
dz hemlich besunder vff em ort nympt / dz es me-  
mant hört vnd mit ernsthaftigkeit vnd gütikeit zu  
emem spricht / Das vnd das düstul esmuet mich  
sich ich vergün dir es vnd du herbarmst mich dz  
du dich selber also vhoonest / Ich mag es mit gelybe  
dz man dz vnd dz von dir seyt / du durest mich ich  
bit dich / laß dz vmb gottes willen vnd dwege / ich  
will auch got für dich bitten vnd deren gleich so  
mag kum sein / dz es mit dar vff geb wen du ems  
gütiglichen vnd hemlichen manest vnd straffest  
dz es mercken mag / dz du es jm vff liebe dust es  
ws in sich selber geschlagen vnd besser sich / wen  
man aber allweg zu will ligen zu temeln brü-  
gen schelten vnd vor iedman über ems varen / so  
wert gütz vff. dz got mit vff dem brand d' liebe  
aber wen dem ernst würt enzündt von bewegung  
der liebe / das dem straff hergat von d' wurzel.  
~~Wesse vff dem ynbrunst vnd brant d' liebe dz du~~  
den soltu straffen wen dz wort wesse / em brant / 47  
od in brunst / wen dem straff hergat von d' wur-  
zel wesse vff dem ynbrunst vnd brant d' liebe  
dz die liebe semen ernst bewegt / den gat der  
straff vff lieb vnd bringet frucht d' besserung.  
also wen em mensch das ander straffen wil /  
so not eiset / d' sol ligen / dz sem zung mit sey / em

Wels

mit



primend' glüwend' ysenener stral / sund' sem' züg'  
 sol' sem' em' gülden rüt' / wen' em' man' eme' mensche'  
 präne' wil' und' doch' sem' etwas' schonen' wil' vñ'  
 insenfft' brenen' dz' in' mit' vast' we' gesche' / so' brenet'  
 man' in' mit' mit' ysm' / sund' mit' heysen' gold' / sprechet'  
 die' meist' dz' tüt' mit' als' we' / als' dz' ysen' und' brenet'  
 ons' senftiglich' / also' wen' du' eme' menschen' straffe'  
 müst' / du' wilt' in' brenen' / du' wilt' in' über' em' straffe'  
 und' brenen' / so' lüg' bren' in' mit' dem' heysen' ysm' /  
 des' zorns' / mit' schmech' in' mit' deme' worten' lüg' das'  
 den' ernst' und' dem' zung' mit' vñ' d' grimen' hie' des'  
 hasses' gang' und' dar' vñ' bewegt' werd' gegen' minem'  
 über' lüg' bren' in' mit' dem' senften' heysen' gold' d' lieb'  
 und' mittl' d'üg' mit' ym' / du' solt' in' straffen' mit' d' rüte'  
 d' liebe' / dz' die' göttliche' liebe' darzu' tring' / dz' der'  
 brant' und' in' brant' d' liebe' dich' bewegt' und' dir' den'  
 nen' ernst' enzünd' / gegen' deme' nechsten' und' vñ' be-  
 wegung' bescheidenlich' und' kristelich' straffen' spöche'  
 stuch' hab' mit' es' vñ' lieb' geton' und' sust' vñ' kemp'  
 vrsach' ab' lüg' dz' du' straffest' mit' bescheidenheit'  
 sprichet' sanct' Bernhardus / dem' straff' sol' ge-  
 formet' sem' mit' wüßheit' und' fürsichtigkeit' / sprichet'  
 durch' hab' es' mit' bescheidenheit' gestrafft' / ab' es' hilt'  
 mit' / den' so' lüg' hab' dz' vierd' / dz' ist' hab' standhaftigkeit'  
 die' sol' die' liebe' den' ernst' und' die' kunst' od' wüßheit'  
 haftigkeit' bevestigen' / dz' du' den' solt' still' ston' / od' stift'  
 und' mit' durch' kemp' vorcht' ablasen' / sich' dz' ist' das' ge-  
 trüw' hutter' km' / dz' du' vñ' dem' bilger' uach' solt' mitt'



Wir führen **Sich** wie das **Sant bernhart** so gang.  
bijn vss bereit in den vier puncten hat begriffen. **Dz**  
ist **Dz** schwarz hündlin / **Dz** do vornen an dem priest-  
lin ein gel pleglin hat / **vnd** die vier öglin zwei  
rechte öglin **vñ** zwei lincke öglin **vnd** zwei gele  
od rote düpfflin / **Dar** über **vnd** die vier stugeten-  
füßlin / die da stark indertrechtig **vnd** pfösthelecht  
sent / **Dise** schwerge **vnd** d' schwarz bald des hundes  
**Dz** ist d' entbrant cristliche ernst / **Dz** ist schwarz **vnd**  
brist an zu sehen / **Dar** nach sol der ernst erzündet  
sem / mit d' hig d' kristlichen liebe / **Dz** ist vor an d'  
gel flecklin / so dem straff vss dem ernst d' liebe gat  
**Dar** nach sol disen zweyen nachvolgen / bescheidenheit  
**vnd** kunst / **Dz** sent die vier öglin / **Dz** dem ernst en-  
zündt sey / durch liebe **vnd** gemessiget **vnd** formiert  
durch die kunst wissenschaft / fürsichtigkeit / vmb-  
sichtigkeit **vnd** bescheidenheit durch **dise** viere als  
durch die augen / **Dz** du mi vor dem / od' vor dem  
straffest / vor dem es mit zu lyden wer **vñ** warmpst  
aller vmb stünd / **also** du vor gehört hast **Dz** leret  
sich bescheidenheit **vnd** wie du straffen solt **vñ**  
die pfösthelechten füßlin die do stark sollent  
sem / **Dz** sent die standhaftigkuten / die sol dem  
ernst befestigen in dem schinze **der** do entspringt  
vss dem bescheide kristliche müwen **vnd** yfere  
**Dar** nach in dem ynessen in dem zorn **vnd** hass vss  
die sünd / **Dise** ist das getriuw güit flüssig bescheide

*A* *m*



Güterlin mit den andh eygenſchaften / die ich vor  
 geſagt hon / **Dz** iſt **Dz** nüz notturſtig hündlin / das  
 ein güter getrüwer wiſſer bilger / ſol biß in habe  
 uff dem weg ſein bilgeruort **Indiſem** leben / **Dz** er  
 hab eme enbranten beſcheiden **crystalichen** ernſt &  
 da beſchirm / die ere gottes vnd bell wid die vünd  
 got / **Ich** ſprich ſelig iſt d' menſch / der diß getrü  
 Güterlin / **ich** mem eme **crystalichen** ernſt mit in hat  
 gon uff ſein bilgeruort / **Nün** ſprichſt du lieb  
 her got **wa** hat man das hündlin veil hat man  
 es auch in rüſen veil uff dem gipffel markt .:  
**nem** werlich / **aber** biß got do iſt es veil du müſt  
 es vberkomen mit langer erfarnheit vnd mit em  
 ſigem anrüffen got **den heren got den heren vn**  
 durch beſund' gnad gottes / **aber** lügel lüt hond  
 eme ſollichen hund / **ſprichſtu** ich hab emes / es iſt  
**aber** zü gehe vnd zü ſchnell vnd zü zornwehe /  
**vnd** lauffet alles vor mir hm vnd billet de ich  
 es heiß was düt dz / **Dz** hündlin iſt zü heigig in dem  
 haupt / **also** ſent gewonlich die ſchwargen hündt:  
**im** / **war** vmb me / du haſt den hund zü vil biß de  
 für ligen / **dar** vmb wüſchet er ſo bald her für  
**vnd** iſt bald bereit zü bellen vnd zü biſſen / **biß**  
 wolchem für hab ich in ligen / **dem** hund lüt biß  
 dem für dem zornlichen krafft / **dar** vmb iſt  
 er ſo heiß hirmig vnd ſo bald bereit her für zü  
 varen on heſig demer vnuß / **Lieber** hergot



Wie sol ich in ton! Dz mein ernst so geh vnd so bald  
bereit ist zu zürnen es ist mir vollen leid! Die schuld  
ist dem! Du soltest in recht gezogen haben! Dz er  
memant keme schaden dett! Wer eme hund von  
jugent vff mit recht gezogen hat! so düt er nimmer  
güt. Emē würd gar suor em junges wölfflin recht  
zū ziehen! das es sein art lass! also ist vnser ernst  
etwen von <sup>art</sup> am wolff! wen du den indemer ju-  
gent den mit recht meisterst vnd ob list vnd wolt-  
test erst an im ziehen! so er in grim vnd zorn vffer-  
zogen ist! d' tüt selten güt! Die gewonheit hebt in  
Ich sprich! lüg das du den hund recht ziehest! wan  
zühest du den hund demes ernstes mit recht vnd  
tüt er niemant schade! do müstu got gross rechnung  
vō geben vnd im das vantworten! wen wan du di-  
nen hund! dz ist demen ernst mit vō jugent vff recht  
gewänst vnd erzoge hast! du zornwehe vnd schna-  
pper geh bist! vnd schnell vnd on mass! vn beschei-  
denheit demen nechsten straffest! mit sölicher  
grim vnd ungestüme ansthnöwest vnd über im  
billest! vnd dz dem hund demes vnuernüftigen  
ernstes demē nechsten vbleget vnd schade tüt an  
seiner sel vnd die vwendet vn zū tod bisset! dar  
an bistu schuldig vnd müst got schro rechnung  
geben vnd für in stand ton vor got vnd emes streng-  
en vrteils warten sein von got! wen tüt den vñh  
emem andn schaden! dz müstu bessern vnd im de  
schaden widerkeren! Nun ist em sel köstlicher den



Eem Creatur vnd dem Himmel / Siestu deren schade / du  
 müst es grösslich bessern gegen got / wan du soltest  
 den hund demes ernstes recht gezogen haben / dz er  
 niemant schaden teth / mit lass in vor anhm lauffen  
 du solt in her nach nach dir führen / vnd er sol dir  
 nach vnd mit vor gön / vnd solt in doch bij dir habe  
 dz ist dir sol leid sem / dz du demē nechsten müst stra-  
 ffen / vnd dz er es vdiert hat / vnd solt dich über sem  
 ellend vñ pschafftikeit erbarmen / vñ em miltiden  
 mit ihm haben vnd doch die straff mit vndwegen la-  
 sen / du solt den hund bij dir habe / ob du solt in mei-  
 stern vnd mit göttlicher lieb vnd bestheidenheit recht  
 regiere vnd anweisen / dz dem ernst straff / wen es  
 not sei / vnd dz mittel behalt Geh sprich selig ist  
 d' mensch / der den getrüwe hund / eines bestheide  
 kristelichen ernstes bij im hat / zu besthirmē seinen  
 heren vor schaden / Selig ist d' bilger / d' dz getrüwe  
 fristh dappffer hündlm hat / vnd des mit vergiffet /  
 Selig semt wir / den wen wir wid beren zu vnserm  
 vatter land / mit vnserm heiligen getrüwen engel  
 d' mit vns get vñ vns führt in dz himelisch vatt-  
 land / den wan wir werden zu der porten ungefit  
 vnd wir komen vür got vnd mit vns bringen vnß  
 getrüwe hütlerlm / den wirt es nymē bellen / es wirt  
 nymē gön vff vier füßlm / Es wirt nymē bißsen noch  
 vmb sich schnappen / od' schnäwen / ober es wirt nuwet  
 gön vff den dreyen füßlm / als tond die getrüwe güten



Hündlein wen die fröwlichen vn gutes mütes semt  
so gont sie niwent vff dryen füßlein vnd hebert  
vord enbor vn nement sich emer wiff an zii hmeke  
vn hupffen vff dryen füßlein vmb die wend her vmb  
den semt sie fröwlich vnd wolgemüt vnd wedelt  
vnd semt fröwlich früntlich aber wen ein hund zornig  
vn grim ist so legt er die füß hert an die erden  
vnd stett gestract vff vier füßen vnd wid strust vn  
wid legt sich syntlichen vnd grollt vnd billet vnd  
bisset vmb sich ab wen er tugenthafftig vn fröw  
lich ist so hosthet er vff dryen füßen vnd wedelt vn  
lauffet vor an hm als wir lesen do d huj thobias  
sem hauffräw sara genam mit gelait des heiligen  
engels vn do er wid hem kam kert mit seiner hauff  
fräwe zii seme vatter vn mütter vnd schier heim wz  
komen do het er mit im eine hund d lieff vor an hm  
zii dem vatter vn zii der müt vnd wedelt vn was  
fröwlich vnd v kunt in fröwd vnd gute mer dz ir lie  
ber sun kam do wurden sie voll fröwde als wirt  
vns er getruwes hündlein vor vns an hm lauffen  
vnd gon hupffen vnd hmecken vff dryen füßlein vnd  
allweg wedeln fröwlich vnd wolgemüt sem wan  
dort in vatterland ist nit me dz im missual dar ob  
es bellen od bissen d ruff dar vmb get es nime vff  
vier fier füßlein es schlücht nime vor d erde vff de  
buch es wirt nime zornig aber allwegen vff drie  
füßlein springen her vn zii gramange zii wedeln  
vnd fröwlich sem vnd wirt den springe vff das



küssen ewigen rüw vnd selikeit ewiglich on end/  
zü der selben selikeit helff mir vnd ick got vatter  
Sun vnd heiliger geist amen

**N**on habemus hic manentem ciuitate Sed futu-  
ram querimus Cap xiiii Sprichet Sanctus  
paulus wir habent hie kein pleybende stutt.  
Sunder wir suchen em künstige

*Die vix predig. vnd die da. eigensthaft eines  
wissen bilgererens ist er lat sich mit hündn vff de wey*

**F**r habent gehört zü nächst was do seij die xiiii  
eigensthaft eines wissen bilgererens was die  
den ir hat vnd woz dz seij. Dzer hat mit ym go  
eine hünd vñ woz d' hünd seij ems kristelichen bilgeres  
Dar nach wolt ick geseijt haben wie sant maia magt.  
wol ist gewesen als em getrüwes hündlm. Dzer da hat  
emen güten geruch vnd kein riuw hat wen es sonen  
heren verliert so lauffet es zü sthmacken vnd spüre  
and erden wo sein her gange seij also lang bis es  
in wid vmb vmdt. also ist sie wol gewesen dz getrü  
hündlm. do sie ire meist trüw hielt bis indz grab  
wen do sth petrus vnd sths johes gtingent vñ dem  
grab vnd die andn all. do beleib sie allem bij dem  
grab des heren sie wick nit von im als die andn  
aber sie bleib wemende als dz ewangelic vñ ir  
seijt sie hett eme güte geruch. sie hett die schnupffte  
als die andn dar vmb erschmecket sie ire meist  
sie gmg vmb das grab sie sthmacket sie lüget ob sie  
iren meister iedert künd vmdt sie stond bij de grab  
vnd wartet. sie sah indz grab vnd wemet. sie hat